

# Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Latein

## Unterrichtsvorhaben – Fortgeführte Fremdsprache – Qualifikationsphase Grundkurs

Qualifikationsphase (Q1) - GRUNDKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> Hütet euch vor den Popularen, folgt den Optimaten! – Politische Strukturen der Republik im Spiegel von Ciceros Reden Cicero, Pro Sestio</p> <p><b>Übergeordnete Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,</li> <li>• Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,</li> <li>• Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,</li> <li>• gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern.</li> <li>• zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen.</li> </ul> <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,</li> <li>• auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,</li> <li>• ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Nec vitia nec remedia pati possumus</i> – der Untergang der Republik als Krise ohne Alternative? Livius, Ab urbe condita</p> <p><b>Übergeordnete Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,</li> <li>• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,</li> <li>• Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,</li> <li>• gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern,</li> <li>• lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren.</li> </ul> <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,</li> <li>• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,</li> <li>• ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.</li> </ul> <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,</li> <li>• die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,</li> <li>• sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinander setzen und eigene Standpunkte entwickeln.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b>  Staat und Gesellschaft  Römische Geschichte und Politik  Rede und Rhetorik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Römische Werte</li> <li>◆ Politische Betätigung und individuelle Existenz</li> <li>◆ Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat</li> <li>◆ Romidee und Romkritik</li> <li>◆ Die Rede als Ausdruck der ars bene dicendi</li> <li>◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</li> <li>◆ Staatstheorie und Staatswirklichkeit</li> <li>◆ Staat und Staatsformen in der Reflexion</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 50 Std.</p>	<p>anwenden.</p> <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,</li> <li>• die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b>  Staat und Gesellschaft  Römische Geschichte und Politik  Antike Mythologie  Rede und Rhetorik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</li> <li>◆ Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat</li> <li>◆ Römische Werte</li> <li>◆ Der Mythos und seine Funktion</li> <li>◆ Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung</li> <li>◆ Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern</li> <li>◆ Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 45 Std.</p>
<b>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 95 Stunden</b>	

## Qualifikationsphase (Q2) - GRUNKURS

### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Ab origine mundi ad mea tempora* – Weltgeschichte als panegyrisches Lob des *princeps*?  
Ovid, Metamorphosen

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

#### Textkompetenz

- zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen,
- unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes (hexametrische Dichtung) als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,
- Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- ausgewählte lektürerelevante Versmaße (u.a. Hexameter) metrisch analysieren,
- lateinisches Original und ausgewählte Rezeptionsdokumente vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeptionen erläutern,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.

#### Sprachkompetenz

- Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,
- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,

### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Quid est praecipuum?* – oder: Wie gestaltet der Mensch sein Leben?  
Seneca, Epistulae morales ad Lucilium

### **Übergeordnete Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

#### Textkompetenz

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.

#### Sprachkompetenz

- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

#### Kulturkompetenz

- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären.

#### Inhaltsfelder:

Staat und Gesellschaft

Römische Geschichte und Politik

Römisches Philosophieren

Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Römische Werte
- ◆ Romidee und Romkritik
- ◆ Sinnfragen menschlicher Existenz
- ◆ Ethische Normen und Lebenspraxis
- ◆ Der Mythos und seine Funktion
- ◆ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum
- ◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates

**Zeitbedarf:** ca. 45 Std.

#### Kulturkompetenz

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinander setzen und eigene Standpunkte entwickeln.

#### Inhaltsfelder:

Römisches Philosophieren

Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

Staat und Gesellschaft

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Stoische und epikureische Philosophie
- ◆ Sinnfragen menschlicher Existenz
- ◆ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum
- ◆ Ethische Normen und Lebenspraxis
- ◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- ◆ Römische Werte
- ◆ Politische Betätigung und individuelle Existenz
- ◆ Deutung von Mensch und Welt

**Zeitbedarf:** ca. 50 Std.

**Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 95 Stunden**

## Unterrichtsvorhaben – Fortgeführte Fremdsprache – Qualifikationsphase Leistungskurs

Qualifikationsphase (Q1) - LEISTUNGSKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> Hütet euch vor den Popularen, folgt den Optimaten! – Politische Strukturen der Republik im Spiegel von Ciceros Reden Cicero, Pro Sestio; Cicero, De oratore</p> <p><b>Übergeordnete Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer in Einzelfällen auch wirkungsadäquaten Übersetzung dokumentieren,</li> <li>• lateinische Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,</li> <li>• Originaltexte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen.</li> </ul> <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erläutern und auf dieser Grundlage auch komplexe Satzstrukturen selbstständig analysieren,</li> <li>• Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erläutern und sie sachgerecht und differenziert verwenden,</li> <li>• ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,</li> <li>• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften selbstständig mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.</li> </ul> <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zu-</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Nec vitia nec remedia pati possumus</i> – Der Untergang der Republik als Krise ohne Alternative Livius, Ab urbe condita; Tacitus, Annalen</p> <p><b>Übergeordnete Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,</li> <li>• Originaltexte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,</li> <li>• gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern,</li> <li>• lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze</li> <li>• (historisch, biographisch, soziologisch) vertieft interpretieren.</li> </ul> <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erläutern und auf dieser Grundlage auch komplexe Satzstrukturen selbstständig analysieren,</li> <li>• auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils differenziert und reflektiert erläutern,</li> <li>• ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,</li> <li>• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften selbstständig mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.</li> </ul> <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zu-</li> </ul>

<p>sammenhänge differenziert und strukturiert erläutern,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erläutern</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b>  Staat und Gesellschaft  Römische Geschichte und Politik  Rede und Rhetorik</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Römische Werte</li> <li>◆ Politische Betätigung und individuelle Existenz</li> <li>◆ Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, <i>res publica</i> und Prinzipat</li> <li>◆ Romidee und Romkritik</li> <li>◆ Staat und Staatsformen in der Reflexion</li> <li>◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</li> <li>◆ Die Rede als Ausdruck der <i>ars bene dicendi</i></li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 60 Std.</p>	<p>sammenhänge differenziert und strukturiert erläutern,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die vertieften und systematisierten Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,</li> <li>• exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erläutern.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b>  Staat und Gesellschaft  Römische Geschichte und Politik  Rede und Rhetorik  Antike Mythologie, römische Religion und Christentum</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung</li> <li>◆ Römische Werte</li> <li>◆ Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, <i>res publica</i> und Prinzipat</li> <li>◆ Der Mythos und seine Funktion</li> <li>◆ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum</li> <li>◆ Romidee und Romkritik</li> <li>◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</li> <li>◆ Staatstheorie und Staatswirklichkeit</li> <li>◆ Möglichkeiten der Lebensführung in Staat und Gesellschaft</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 55 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> Nero – ein Pyromane zwischen Kunstsinn und Wahnsinn?  Tacitus, Annalen</p> <p><b>Übergeordnete Kompetenzen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler können...  Textkompetenz</p>	

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern,
- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze
- (historisch, biographisch, soziologisch) vertieft interpretieren.

#### Sprachkompetenz

- die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erläutern und auf dieser Grundlage auch komplexe Satzstrukturen selbstständig analysieren,
- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils differenziert und reflektiert erläutern.

#### Kulturkompetenz

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge differenziert und strukturiert erläutern,
- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erläutern.

#### **Inhaltsfelder:**

Staat und Gesellschaft

Römische Geschichte und Politik

Welterfahrung und menschliche Existenz

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</li> <li>◆ Staatstheorie und Staatswirklichkeit</li> <li>◆ Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat</li> <li>◆ Romidee und Romkritik</li> <li>◆ Möglichkeiten der Lebensführung in Staat und Gesellschaft</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 Std.</p>	
<b>Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 130 Stunden</b>	

<b>Qualifikationsphase (Q2) - LEISTUNGSKURS</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Per aspera ad astra</i> – Der Aufstieg Roms von einer Handvoll vaterlandsloser Kriegsflüchtlinge zur alles beherrschenden Weltmacht Vergil, Aeneis</p> <p><b>Übergeordnete Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lateinische Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,</li> <li>• Originaltexte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,</li> <li>• ausgewählte lektürerelevante Versmaße metrisch analysieren,</li> <li>• lateinisches Original und Rezeptionsdokumente aus verschiedenen Rezeptionsepochen vergleichen und exemplarisch Gründe für unterschiedliche Rezeptionen erläutern,</li> <li>• im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen lateinischer Texte und ihrer Rezeption differenziert Stellung nehmen.</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> Vom Mythos zum Logos: Die Zeit der <i>pax Augusta</i> als 'Entelechie' der Geschichte Roms Ovid, Metamorphosen</p> <p><b>Übergeordnete Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene literarische Übersetzungen desselben Primärtextes vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen,</li> <li>• lateinische Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,</li> <li>• Originaltexte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formal-ästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) selbstständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,</li> <li>• ausgewählte lektürerelevante Versmaße metrisch analysieren,</li> <li>• lateinisches Original und Rezeptionsdokumente aus verschiedenen Rezeptionsepochen vergleichen und exemplarisch Gründe für unterschiedliche Rezeptionen erläutern.</li> </ul>



### Sprachkompetenz

- die Fachterminologie korrekt und differenziert anwenden,
- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils differenziert und reflektiert erläutern,
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erläutern und sie sachgerecht und differenziert verwenden,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften selbstständig mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

### Kulturkompetenz

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge differenziert und strukturiert erläutern,
- die vertieften und systematisierten Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart vertieft auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

### Inhaltsfelder:

Staat und Gesellschaft

Römische Geschichte und Politik

Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

Rede und Rhetorik

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Römische Werte
- ◆ Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, res publica und Prinzipat
- ◆ Romidee und Romkritik
- ◆ Der Mythos und seine Funktion
- ◆ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat,

### Sprachkompetenz

- die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erläutern und auf dieser Grundlage auch komplexe Satzstrukturen selbstständig analysieren,
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erläutern und sie sachgerecht und differenziert verwenden,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften selbstständig mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.

### Kulturkompetenz

- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erläutern,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart vertieft auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

### Inhaltsfelder:

Welterfahrung und menschliche Existenz

Römisches Philosophieren

Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

Staat und Gesellschaft

Römische Geschichte und Politik

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Politische und gesellschaftliche Wirklichkeit in individueller Wahrnehmung
- ◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- ◆ Romidee und Romkritik
- ◆ Sinnfragen menschlicher Existenz
- ◆ Ethische Normen und Lebenspraxis

<p>seine Herrscher und das Imperium Romanum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 35 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Römische Werte</li> <li>◆ Der Mythos und seine Funktion</li> <li>◆ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 60 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorbaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Quid est praecipuum?</i> – Oder: Wie gestaltet der Mensch sein Leben? Seneca, Epistulae morales ad Lucilium; Seneca, De providentia (in Ausz., dt. Übers.)</p> <p><b>Übergeordnete Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,</li> <li>• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,</li> <li>• Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer in Einzelfällen auch wirkungsadäquaten Übersetzung dokumentieren,</li> <li>• gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern, im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen lateinischer Texte und ihrer Rezeption differenziert Stellung nehmen.</li> </ul> <p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils differenziert und reflektiert erläutern,</li> <li>• Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erläutern und sie sachgerecht und differenziert verwenden,</li> <li>• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften selbstständig mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln,</li> <li>• ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und</li> </ul>	

zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

#### Kulturkompetenz

- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erläutern,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart vertieft auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

#### **Inhaltsfelder:**

Römisches Philosophieren

Welterfahrung und menschliche Existenz

Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- ◆ Politische und gesellschaftliche Wirklichkeit in individueller Wahrnehmung
- ◆ Möglichkeiten der Lebensführung in Staat und Gesellschaft
- ◆ Stoische und epikureische Philosophie
- ◆ Sinnfragen menschlicher Existenz
- ◆ Ethische Normen und Lebenspraxis
- ◆ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum
- ◆ Gattungsspezifische Merkmale philosophischer Briefliteratur

**Zeitbedarf:** ca. 35 Std.

**Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 140 Stunden**